

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 48 (1968-1969)
Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

Edith Eucken-Erdsiek studierte Nationalökonomie, deutsche Literatur und Philosophie. Sie ist Mitarbeiterin am Westdeutschen Rundfunk und am Jahrbuch «Ordo». Unter ihren Veröffentlichungen seien hervorgehoben der Band «Grösse und Wahn» mit Essays über Friedrich den Grossen, Napoleon und Hitler, ferner das Buch «Die Ordnung, in der wir leben».

Albert Hauser, geboren 1927, Studium der Germanistik in Zürich, Nebenfach Geschichte. Dissertation «Gottfried Keller — Geburt und Zerfall der dichterischen Welt» bei Prof. Emil Staiger. Seit 1958 Lehrer am Aargauischen Lehrerseminar Wettingen.

Marc A. Jaeger wurde 1915 geboren und studierte Rechte und Nationalökonomie in Zürich, Oxford und Bern. Neben seiner Tätigkeit in der Privatwirtschaft verfasste er — unter dem Einfluss der Begegnung mit C. G. Jung und W. Röpke u.a. die Werke «Relativitäts-Theorie des Menschengeistes» (1958) und «Die Zukunft des Abendlandes» (1963). Eine Auswahl aus seinen Aufsätzen und Referaten erscheint demnächst unter dem Titel «Geist und Seele im technischen Zeitalter».

Herbert Meier ist 1928 in Solothurn geboren und lebt als freier Schriftsteller in Zürich. Er wurde vor allem bekannt als Dramatiker («Die Barke von Gawdos», «Jonas und der Nerz») sowie durch die Romane «Ende September», «Verwandtschaften» und «Lichtverhältnisse». Im Frühjahr 1968 trat er mit einem Manifest «Für einen neuen Menschen» hervor.

Paul Nizon ist 1929 in Bern geboren. Studium der Kunstgeschichte (nebst Archä-

ologie, deutscher Literaturgeschichte) in Bern und München. Assistentenzeit im Bernischen Historischen Museum. Seit 1961 freier Schriftsteller und Kunstkritiker in Zürich. Längere Auslandaufenthalte in Rom und London. Bisher erschienen: «Die gleitenden Plätze», Scherz; «Canto», Suhrkamp.

Elsbeth Pulver-Spring, geboren 1928, studierte Germanistik und Geschichte in Bern (Dissertation über Hugo von Hofmannsthal). Zwei Jahre Unterricht an einer amerikanischen Universität. Seit 1958 Lehrerin an der Töchterhandelsschule der Stadt Bern. Mitarbeit an verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen.

Werner Schmidli, 1939 in Basel geboren, Laborantenlehre. Von Carl Seelig zum Schreiben ermuntert. 1961/62 Weltreise mit längerem Arbeitsaufenthalt in Australien, 1962 Rückkehr in die Schweiz, 1963 Heirat. Seit 1967 wieder in Basel. Werke: «Der Junge und die toten Fische», Erzählungen. «Meinetwegen soll es doch schneien», Roman. Im Herbst 1968 erscheint: «Der alte Mann, das Bier, die Uhr» und andere Geschichten.

Victor H. Umbricht, geboren 1915, doktorierte in Internationalem Recht und trat 1941 in den schweizerischen diplomatischen Dienst ein. Von 1953 bis 1957 war er stellvertretender Direktor der Abteilung «Operations» der Weltbank und anschliessend bis 1960 Direktor der Eidgenössischen Finanzverwaltung. 1961 trat er in den Dienst der CIBA über; er ist Mitglied und Delegierter des Verwaltungsrates und Vorsitzender des Direktionsausschusses dieser Gesellschaft.

Edith Eucken-Erdiek, D-78 Freiburg i.Br., Goethestrasse 10

Dr. rer. pol. Rudolf Frei, 8053 Zürich, Buchzelgstrasse 84

Dr. phil. Alois Haas, 8001 Zürich, Schlossergasse 2

Dr. phil. Albert Hauser, Seminarlehrer, 5400 Baden, Ahornweg 3

Dr. phil. Walter Hugelshofer, 8006 Zürich, Wasserwerkstr. 29

Dr. iur. Marc A. Jaeger, 1814 La Tour-de-Peilz, Route de Chailly 47

Dr. phil. Christian Jauslin, Dramaturg am Schauspielhaus Zürich, 8008 Zürich, Arosastrasse 5

Dr. phil. Herbert Meier, 8032 Zürich, Mühlehalde 21

Dr. phil. Paul Nizon, 8001 Zürich, Rollengasse 2

Dr. phil. Elsbeth Pulver-Spring, 3012 Bern, Engestrasse 5

Richard Reich, Redaktor der «Neuen Zürcher Zeitung», 8127 Aesch-Forch, Ebmatingerstrasse 927

Werner Schmidli, 4000 Basel, Ensisheimerstrasse 21

Dr. iur. Dr. Dr. h.c. Victor H. Umbricht, Delegierter des Verwaltungsrates der CIBA AG, 4000 Basel 7, Postfach

Unser nächstes Heft erscheint als Sondernummer «Unrast» mit Beiträgen von

Fred Luchsinger

Ernst Kux

Gerda Zeltner

Daniel Cornu

Thomas Molnar

Hilde Domin

Richard Kaufmann

Max Schoch

Georges Schlocker

Jean de Saint-Chamant

Edmond Tondeur

Maurice Zermatten

Vincenzo Cappelletti

Elsbeth Pulver